

Kreuzbergung am 27.05.2020

Teilnehmer: H.H. Pfarrer Gregor Bartkowski
H. Lambert Bart
H. Markus Grabrucker und Mitarbeiter
H. Grabrucker sen.
Mitarbeiter der Fa. Roggermaier
Spengler
H. Wolfgang Brandl



V

1. Anlass

In den vergangenen Monaten wurde eine Verdrehung und Bewegung des Turmkreuzes in Wartenberg beobachtet. Damit entstand die Befürchtung, dass das Kreuz nicht mehr sicher auf der Turmspitze verankert war. Unmittelbar am Turm führen viel genutzte Verkehrswege entlang, so dass beim Absturz des Kreuzes oder Teile davon Passanten betroffen werden konnten. Es war also geboten, die Stabilität des Kreuzes zu überprüfen, was am 27.05.2020 bei einer Turmbefahrung mittels einer mobilen Hubbühne erfolgte.



2. Durchführung

Die mobile Hubbühne wurde auf dem benachbarten Parkplatz aufgestellt und auf die 4 hydraulisch ausfahrbaren Hilfstützen abgelastet.



Bei den ersten Befahrungen wurde festgestellt, dass sich sowohl das Kreuz als auch die darunter folgende Turmspitze nahezu widerstandslos von Hand bewegen und verdrehen ließen.





Daraufhin wurde beschlossen, das Kreuz mit der vergoldeten Kugel abzunehmen.



Dies konnte zerstörungsfrei ausgeführt werden.





3. Feststellungen

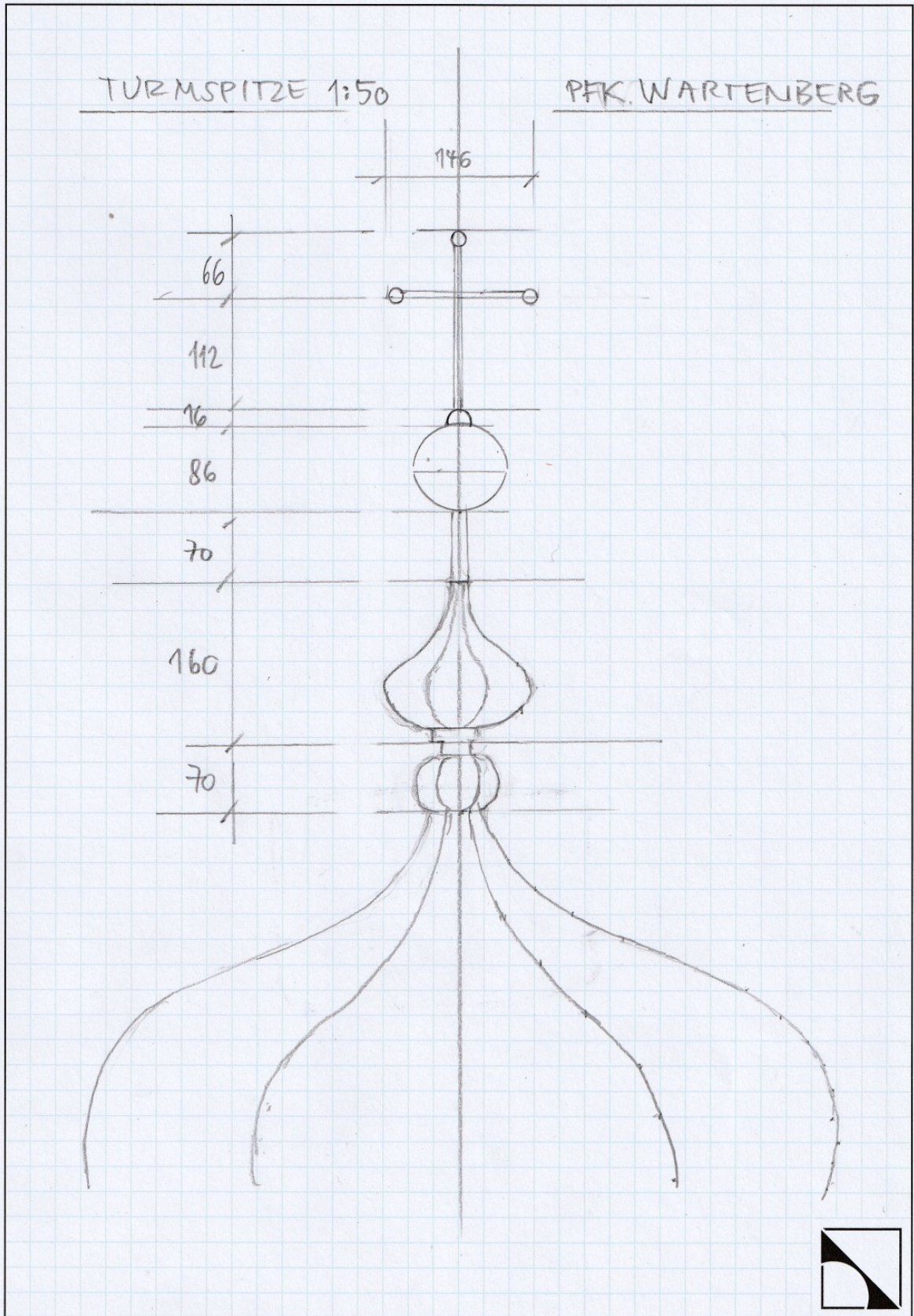
Das Kreuz hat die Abmessungen B/H = 1,46 / 1,94 m und besitzt einen Metallkern von $d = 40$ mm. Am unteren Ende setzt er sich in einem 63 cm langen Vierkantdorn fort, der sich nach unten verjüngt und im Kaiserstiel steckt.

An dessen Kopf liegt eine Metallplatte mit quadratischer Aussparung, in die der Dorn eingepasst ist. Der Kaiserstiel ist rund mit einem Durchmesser von ca. 12 cm und besteht aus Nadelholz. Sein oberes Ende ist mit einer vergoldeten Metallkugel, $d = 86$ cm verkleidet, auf der eine kleine halbkugelförmige Kalotte sitzt.

Der Kaiserstiel ist stark rissig und seine Ausnehmung für den Dorn ausgeweitet. Eine kraftschlüssige Einspannung ist nicht mehr gegeben, das Kreuz lässt sich von Hand mit geringem Kraftaufwand verdrehen.

Bei horizontaler Anregung verformt sich nicht nur das Kreuz, sondern die Turmspitze auf einer Höhe von ca. 6,0 m mit.





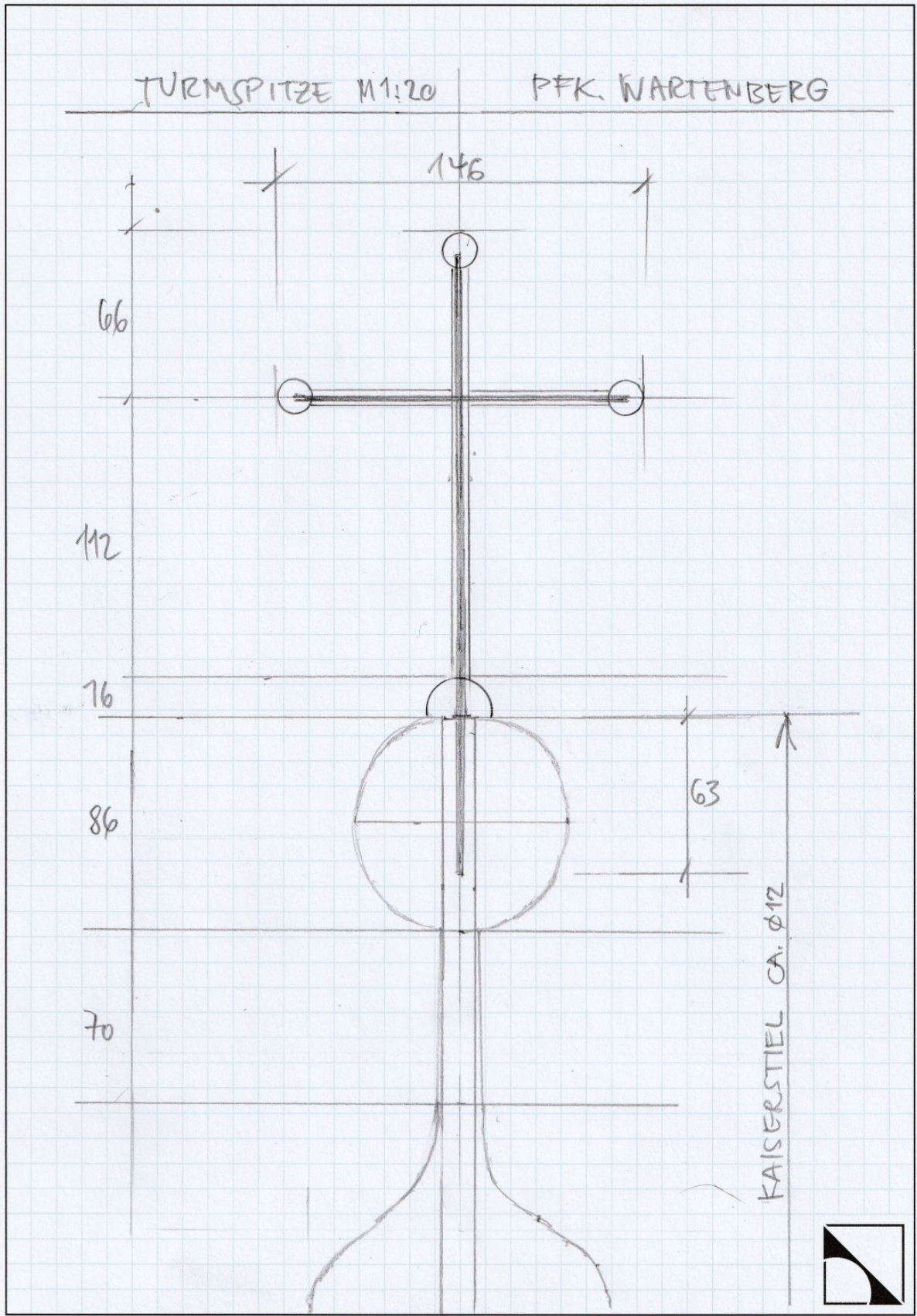
BRANDL+ELTSCHIG



Projekt 3269

Position

Seite



BRANDL+ELTSCHIG



Beratende Ingenieure
Brandl + Eltschig
Tragwerksplanung GmbH

Max-Lehner-Straße 18
85354 Freising

Telefon (08161) 53 94-0
Telefax (08161) 53 94-60
top@ibb-e.de



In der Kugel befand sich eine Metallschattulle, die Dokumente der letzten Turmrenovierung im Jahr 1959 enthielt.

Es handelt sich dabei um eine ausführliche Beschreibung des Marktes Wartenberg, der damals 1700 Einwohner umfasste, die Namen der geistlichen Würdenträger und weltlichen Führungskräfte in Landkreis, Land und Bund, Zeitungsausschnitte, sowie Fotos von Zeitzeugen, dem Ort und den damaligen Renovierungsarbeiten.



4. Maßnahmen

Der freiliegende Kaiserstiel wurde vor eindringender Nässe provisorisch gesichert.

Um zukünftig eine stabile und dauerhafte Turmspitze zu erhalten, muss der Kaiserstiel durch einen Querschnitt mit deutlich größerem Durchmesser ersetzt werden. Als Material bietet sich Eiche wegen ihres höheren Verformungs- und Witterungswiderstands an. Besondere Beachtung ist dem absolut wasserdichten Anschluss des Kopfbereichs zu widmen.

Die Arbeiten können nur mit Hilfe eines Turmgerüsts unter Öffnung des Blechmantels der oberen Turmpartie erfolgen.

02.06.2020 Wolfgang Brandl

